

BayernSPD Landtagsfraktion

Arbeitskreis Staatshaushalt und Finanzfragen



An
die Mitglieder der SPD-Landtagsfraktion
die Mitglieder der Landesgruppe
die Mitglieder des Landesvorstands
interessierte Kommunalpolitikerinnen und Kommunal-
politiker
und zur Weitergabe an Bürgerinnen und Bürger

hz
Telefon 089 4126 2350
Telefax 089 4126 1229
harald.zeidler
@bayernspd-landtag.de

München, 06.05.2010

8. Finanzbrief

Steuervollzug in Bayern im Ländervergleich

Liebe Genossinnen und Genossen,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Antwort des Staatsministers der Finanzen auf eine schriftliche Anfrage des Arbeitskreises Haushalt der Landtagsfraktion belegt mit ganz aktuellen Daten:

- Die **Steuerverwaltung in Bayern** ist unterbesetzt. Von 8.333 Stellen für Betriebsprüfer, Steuerfahnder und im Veranlagungsdienst waren im Jahr 2009 nur 7.608 tatsächlich besetzt, 725 Stellen waren also nicht besetzt.
- Im Ländervergleich ist der Freistaat in manchen Bereichen sogar absolutes Schlusslicht. Bei der Relation Personal zu Einkommen-/Körperschaftsteuerfällen und Umsatzsteuer-sonderprüfer zu Unternehmen hat Bayern unter den 16 Ländern jeweils die rote Laterne.
- Auch der Prüfungsturnus in Bayern bei Klein-, Mittel- und Großbetrieben ist im Ländervergleich schlechter als der Durchschnitt.
- Überdurchschnittlich ist aber das, was die Beschäftigten in den Finanzämtern in Bayern leisten. Das zeigt beispielsweise das **Mehrergebnis, das bayerische Betriebsprüfer erzielen**. Im Jahr 2006 waren es über 2,1 Millionen Euro, im vergangenen Jahr 2,2 Millionen Euro.

Unsere Fragen zum Steuervollzug in Bayern wurden durch den Staatsminister der Finanzen folgendermaßen beantwortet:

Frage 1:

Wie hat sich die Zahl der Stellen für Betriebsprüfer, Steuerfahnder und im Veranlagungsinneendienst in Bayern von 2001 bis 2010 entwickelt? Wie viele der Stellen waren jeweils besetzt?

Antwort:

Die Entwicklung des Personalzuteilungssolls und der Ist-Besetzung stellt sich wie folgt dar:

Dienstzweig	Stellen lt. Zuteilungssoll		Ist-Besetzung	
	2001	2009	2001	2009
Betriebsprüfung	2.321	2.321	2.282	2.021
Steuerfahndung	370	444	355	388
Veranlagungsinneendienst	5.092	5.568	5.133	5.199

Frage 2:

Wie viele Stellen für Betriebsprüfer, Steuerfahnder und im Veranlagungsinneendienst sah die Personalbedarfsrechnung (PersBB) der Arbeitgeber von 2001 bis 2010 für Bayern vor?

Antwort:

Für Zwecke einer sachgerechten und gleichmäßigen Personal- und Stellenverteilung wird jährlich ein sog. Personalzuteilungssoll ermittelt. Die Ergebnisse der Personalverteilungsberechnungen 2001 bis 2009 stellen sich wie folgt dar (für 2010 liegt noch keine neue Berechnung vor):

	Betriebsprüfung	Steuerfahndung	Veranlagungsinneendienst
2001	2.321	370	5.092
2002	2.318	400	4.913
2003	2.318	421	5.048
2004	2.321	421	5.048
2005	2.323	422	5.050
2006	2.320	421	5.055
2007	2.321	421	5.384
2008	2.321	421	5.379
2009	2.321	444	5.568

Frage 3:

Wie sieht die Personalausstattung der bayerischen Steuerverwaltung im Ländervergleich auf aktuellster Datenbasis in folgenden Bereichen aus?

- a. Personal zu Einwohnerzahl,
- b. Personal zu Einkommen-/Körperschaftsteuerfällen,
- c. Betriebsprüfer zu Zahl der Betriebe,
- d. Umsatzsteuersonderprüfer zu Unternehmen,
- e. Personalbedarf (PersBB) zu Ist-Besetzung in der Steuerfahndung?

Antwort:

Offizielle Vergleichsberechnungen über die Personalausstattung der Steuerverwaltungen der Länder liegen nicht vor. Ein anhand von allgemein zugänglichem Statistikmaterial durchgeführter Vergleich der Personalausstattung der bayerischen Steuerverwaltung im Verhältnis zu den anderen 15 Ländern führt zu folgenden Ergebnissen (Basis sind Zahlen des Jahres 2009):

	Rangfolge
Personal zu Einwohnerzahl	14. Platz
Personal zu Einkommen-/Körperschaftsteuerfällen	16. Platz
Betriebsprüfer zu Zahl der Betriebe	11. Platz
Umsatzsteuersonderprüfer zu Unternehmen	15. Platz
PersBB zu Ist-Besetzung in der Steuerfahndung	16. Platz

Frage 4:

Wie ist der Prüfungsturnus für kleine, mittlere und große Unternehmen in Bayern im Ländervergleich?

Antwort:

Der Prüfungsturnus (in Jahren, Anm. d. Verf.) bei Klein-, Mittel- und Großbetriebe hat sich in den Jahren 2006 bis 2009 in Bayern und im Bundesdurchschnitt wie folgt entwickelt:

Kleinbetriebe	2006	2007	2008	2009
Bayern	28,80	29,31	28,63	29,88
Bundesdurchschnitt	23,87	25,51	25,87	Zahlen liegen noch nicht vor
Mittelbetriebe	2006	2007	2008	2009
Bayern	15,93	14,88	14,39	15,08
Bundesdurchschnitt	13,26	12,83	13,30	Zahlen liegen noch nicht vor
Großbetriebe	2006	2007	2008	2009
Bayern	4,74	4,52	4,04	4,53
Bundesdurchschnitt	4,49	4,40	4,26	Zahlen liegen noch nicht vor

Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass die bayerische Betriebsprüfung sehr effizient arbeitet. Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass sie bei den Mehrergebnissen pro Prüfer im Bundesvergleich einen Spitzenplatz einnimmt. Dies verdeutlicht, dass durch entsprechende Prioritätensetzung knappen Personalressourcen Rechnung getragen wird.

	2006	2007	2008	2009
Bayern	2.105.389 €	1.795.257 €	1.400.111 €	2.244.426 €
Bundesdurchschnitt	1.206.879 €	1.217.652 €	1.335.265 €	Zahlen liegen noch nicht vor

Soweit der Staatsminister der Finanzen im Originalton. Weitere Kommentare halten wir nicht für erforderlich, die Daten und Fakten sprechen für sich selbst.

Mit freundlichen Grüßen



Volkmar Halbleib
Vorsitzender



Florian Ritter
Stellv. Vorsitzender



Susann Biedefeld



Reinhold Strobl



Dr. Simone Strohmayer